



Fruchtalarm gGmbH | Melanchthonstr. 31b | 33615 Bielefeld

fruchtalarm[®]
PROJEKT

Projekt „Fruchtalarm“ – Fruchtcocktails für krebskranke Kinder deutschlandweit

Einmal wöchentlich rollt eine mobile Kindercocktailbar über die Flure von 31 Kinderkrebsstationen in ganz Deutschland. Aus verschiedenen Säften, Nektaren und Sirupsorten werden bunte und geschmacksintensive Fruchtcocktails kreiert. Die bunten Drinks mixen die jungen Patientinnen und Patienten direkt am Krankenbett nach den eigenen Wünschen. „Fruchtalarm“ fördert so die Aktivität, Selbstbestimmung und Lebensfreude und bietet in einem fremdbestimmten Klinikalltag eine Abwechslung für die schwer erkrankten Kinder und Jugendlichen.

Und es steckt noch mehr dahinter!

Seit nun 10 Jahren geht es primär um den Spaß an der Sache, jedoch mit einem sehr wertvollen Hintergrund. Denn durch die chemotherapeutische Behandlung verändert sich im Laufe der Therapie immer wieder der Geschmacks- und Geruchssinn der jungen Patientinnen und Patienten. Die wichtige Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme ist dadurch erschwert und häufig lehnen die Kinder diese vollständig ab. Die Fruchtcocktails stimulieren hingegen alle Sinne und die Motivation zum Trinken kann gesteigert werden.

Aktuell

In der Pandemiezeit durfte der „Fruchtalarm“ an den Kinderkrebskliniken nicht weitergeführt werden. Darum gab es im Lockdown einige tolle Abwechslungen per Post wie den Cocktailkoffer, das Anti-Langeweile-Heft und bunte Aufkleber von „Fruchtalarm“ für alle Heldinnen und Helden auf den Stationen. „Als die Anfrage des TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck bei uns eingegangen ist, brauchten wir nicht lange zögern und haben direkt zugesagt. Da ich selber beim TuS 97 das Handball spielen gelernt habe, wollte ich so zumindest etwas in der schweren Zeit zurückgeben. Auch die kleinen Handballer/innen müssen momentan auf so vieles verzichten, da sollen sie wenigstens Spaß bei der Weihnachtsfeier haben. Fruchtcocktails mixen kommt bei allen gut an, egal ob Groß oder Klein, krank oder gesund, das ist das Schöne an diesem Projekt. Außerdem zeigt die Pandemie zumindest Ansatzweise jedem, was für die Familien in den Kliniken leider Alltag ist“, so Kim Kopschek, Projektkoordinatorin beim Projekt „Fruchtalarm“.

Du musst kein Obst sein, um zu helfen!

Deutschlandweit machen 260 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die so genannten „Fruchties“, im Alter von 18 bis 68 Jahren den „Fruchtalarm“ für die krebskranken Kinder und Jugendlichen. Im Jahr 2019 wurden über 45.000 Cocktails gemixt und an mehr als 1.400 Einsätzen über 12.000 Kinder und Jugendliche erreicht. Zudem freuen sich die Kinderkrebsstationen in Ulm, Karlsruhe, München, Essen und Schwerin auf den „Fruchtalarm“-Start im Jahr 2021.

„Fruchtalarm“ ist rein spendenfinanziert. Die Projektumsetzung auf den Kinderonkologien kann nur durch die Unterstützung von Menschen und Unternehmen realisiert werden, die sagen: „Wir wollen helfen“. Unterstützt wird das Projekt durch die Serviceclubs *Round Table* und *Ladies' Circle* in ganz Deutschland im Rahmen des Nationalen Service Projektes, zu dem es gewählt wurde.

Mehr zum Projekt erfahren Sie unter: www.fruchtalarm.info

Fruchtalarm gGmbH
in der SchücoArena
Melanchthonstr. 31b
33615 Bielefeld
Fon 0521 - 32 99 00 30
projekt@fruchtalarm.info
www.fruchtalarm.info

Spendenkonto
Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG
IBAN: DE84 4786 0125 1434 4744 04
BIC: GENODEM1GTL

Registergericht:
Amtsgericht Bielefeld, HRB 43384
Geschäftsführerin: Carmen-Eliza Schilling
Projektinitiator: Marcel Lossie

„Fruchtalarm“ ist eine Tochtergesellschaft der

 **von Laer
Stiftung**